

Wie man Zeit und Qualität gewinnt ...

„Verlorenes Geld kann man ersetzen – verlorene Zeit nicht.“ Dieser Ausspruch gilt mittlerweile auch für die Zahnarztpraxis. Immer mehr Zahnärzte klagen über erheblichen Zeitmangel. Die Ursachen dafür sind oft ein zu hoher Patientendurchlauf bei stagnierenden oder gar sinkenden Umsätzen, zu viele Routinetätigkeiten oder eine zu starke Einbindung des Praxischefs in behandlungsfremde Abläufe. Die Zeitnot wiegt oft deshalb so schwer, weil sie den Zahnarzt nicht nur in seiner Handlungsfreiheit erheblich einschränkt, sondern auch Auswirkungen auf seine Motivation, sein körperliches und geistiges Wohlbefinden und in letzter Konsequenz auch auf die Qualität seiner Arbeit hat.



Matthias Krack



Francesco Tafuro

| Matthias Krack, Francesco Tafuro

Angesichts einer derartigen Belastung findet der Zahnarzt keine Gelegenheit mehr, kreative Ideen zur Optimierung seiner Praxis umzusetzen, geschweige denn, diese überhaupt zu entwickeln. Daher ist es unabdingbar, dass sich der Zahnarzt durch ein effizientes Zeitmanagement Freiräume schafft, um so den langfristigen Praxiserfolg sicherzustellen. In erster Linie ist es das Ziel des Zeitmanagements, ein bestehendes Arbeitsvolumen in weniger Zeit zu bewältigen. Die Freiräume, die der Zahnarzt dadurch gewinnt, dienen der Entwicklung und Umsetzung erfolgsrelevanter Ideen, der Realisierung einer hochwertigen Zahnmedizin oder ganz einfach der persönlichen Entspannung und Erholung – und damit letztlich der Motivation und der Leistungsfähigkeit. Um das Zeitmanagement für die Zahnarztpraxis gekonnt zu planen und umzusetzen, ist es notwendig, eine Reihe relevanter Aspekte in die Planung mit einzubeziehen:

- [Ziele und Zielmanagement](#)
- [Zeitprotokoll als Dokumentation](#)
- [Planung von Praxisabläufen](#)
- [Eigenmotivation als Erfolgsvoraussetzung](#)

Ziele und Zielmanagement

Jede Planung beginnt mit der Formulierung der Ziele, der Beantwortung der Frage: „Wie soll sich meine Praxis entwickeln?“ Dies mag auf den ersten Blick unrealistisch erscheinen: „Woher soll ich als überlasteter Zahnarzt die Zeit für eine Zielplanung nehmen?“ Allerdings ist gerade die Zielplanung die unabdingbare Voraussetzung für jede Art von Planung oder Konzept – so auch für das Zeitmanagement. Sie dient gewissermaßen als Filter für alle anfallenden Aufgaben, indem sie strategische Vorgaben setzt, wie z. B. die Reduzierung der Anzahl von Kurzbehandlungen zu Gunsten lukrativerer Langzeitbehandlungen. Die Ziele sollten positiv formuliert werden, realistisch, messbar und – mit Blick auf das Zeitmanagement der Praxis – vor allem planbar sein, d. h., in einzelne Teilziele untergliedert werden können. Ganz gleich, ob durch ein effizientes Zeitmanagement mehr Ruhe in den Praxisablauf einkehren soll, ob eine Erhöhung der zuzahlungspflichtigen Leistungen und damit von Umsatz oder Liquidität angestrebt wird oder durch Minimierung der Wartezeiten die Patientenzufriedenheit gesteigert werden soll – eine

die autoren:

Dipl.-Psychologe

Matthias Krack

Leiter Personalberatung
New Image Dental GmbH

Francesco Tafuro

Geschäftsführer und Filialleiter
Nord Hamburg New Image Dental